

STATION 1

DIE VERFOLGUNG DER JÜDISCHEN BEVÖLKERUNG VOR DER DEPORTATION (ZWANGSVERSCHLEPPUNG) UND ERMORDUNG

SUCHAUFRAG

- [1] Finde deinen Ausstellungsraum mit der Überschrift: „Die Gestapo als Hüterin der Volksgemeinschaft“.
- [2] Finde in diesem Raum die Quelle „Bescheinigung der Staatspolizeileitstelle Stuttgart über die Entlassung von Rudolf Kahn aus der ‚Schutzhaft‘“ im Tisch.

ARBEITSAUFTRAG

- [1] Beschreibe anhand dieser Quelle die Situation der jüdischen Bevölkerung nach dem November 1938.
- [2] Begründe, welches andere Exponat zu dieser Quelle (Rudolf Kahn) passt.
- [3] Im Tisch befindet sich auch ein Dokument zu Pfarrer Theodor Dipper. Erkläre, warum Pfarrer Dipper verhaftet worden ist und wie er darauf reagierte (Dokument an der Wand).

Für die Erarbeitung der Fragen habt ihr 30 Minuten Zeit. Danach stellt ihr den anderen eure Ergebnisse im Ausstellungsraum vor.

Besondere Begriffe bei der Station

Exponat = Ausstellungsstück (Original oder Reproduktion)

STATION 2
POLIZISTEN AUS DEM „HOTEL SILBER“ IM „AUSWÄRTIGEN EINSATZ“

SUCHAUFTRAG

- [1] Finde deinen Ausstellungsraum mit der Überschrift: „Einsatzort Europa“.
- [2] An der Wand gegenüber der großen Europakarte findest du das Dokument mit dem Titel „Karte der Einsatzgruppe A für den Zeitraum 15. Oktober 1941 bis 31. Januar 1942“.

ARBEITSAUFTRAG

- [1] Beschreibe dieses Dokument („Karte der Einsatzgruppe A“).
- [2] Stelle dar, auf welche Weise Walter Stahlecker für diese Verbrechen verantwortlich war.
- [3] Erkläre anhand der Abbildungen „Offenes Massengrab ermordeter Juden in der Nähe von Riga“ den Zusammenhang zwischen der Deportation der jüdischen Bevölkerung aus dem Deutschen Reich und den Massenmorden in Riga/Lettland.

Nutze hier für auch die Medieninstallation im Tisch (Informationen zum Ort „Riga“).

Für die Erarbeitung der Fragen habt ihr 30 Minuten Zeit. Danach stellt ihr den anderen eure Ergebnisse im Ausstellungsraum vor.

Besondere Begriffe dieser Station

BdS = „Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des Sicherheitsdienstes“ in den besetzten Gebieten
KdS = „Kommandeur der Sicherheitspolizei und des Sicherheitsdienstes“ (dem BdS untergeordnet)

STATION 3
DIE DEPORTATION (ZWANGSVerschLEPPUNG) UND ERMORDUNG DER JÜDISCHEN BEVÖLKERUNG

SUCHAUFTRAG

- [1] Finde deinen Ausstellungsraum mit der Überschrift: „Die Deportation der jüdischen Bevölkerung“.
- [2] In der Tischmitte findest du das Dokument „Deportationserlass der Gestapo vom 18. November 1941“.

ARBEITSAUFTRAG

- [1] Stelle anhand dieses Dokuments dar, wie die Deportation der jüdischen Bevölkerung in Württemberg und Hohenzollern organisiert wurde.

Arbeite mit der Medienstation: Berühre die rot markierten Absätze in dem Dokument auf dem Tisch und beobachte die Veränderung in der Projektion. Die Glasplatte in der Tischmitte darf nicht mit anderen Dingen belegt sein.

- [2] Benenne die wichtigsten Stationen im Leben von Friedrich Mußgay. Er hat das Dokument unterschrieben (den Befehl angeordnet).
- [3] Erläutere, was Hildegard Spieth und die Familie Dipper getan haben.

Nutze dafür die Texte zu den Ausstellungstücken in der Regalwand und den Audioguide-Beitrag zur Station 10.

Für die Erarbeitung der Fragen habt ihr 30 Minuten Zeit. Danach stellt ihr den anderen eure Ergebnisse im Ausstellungsraum vor.

STATION 4
SCHULD UND VERANTWORTUNG

SUCHAUFTRAG

- [1] Finde deinen Ausstellungsraum mit der Überschrift: „Ermittlungen der Kriminalpolizei gegen ehemalige Gestapo-Mitarbeiter“.
- [2] An der Wand findest du dein Dokument „Klageerwiderung Hermann Mozer“.

ARBEITSAUFTRAG

- [1] Hermann Mozer war als Beamter der Gestapo an der Deportation (Zwangsverschleppung) der jüdischen Bevölkerung in das Konzentrationslager Theresienstadt beteiligt. Deshalb wurde er nach 1945 vor Gericht angeklagt.
Stelle anhand der Quelle dar, wie sich Hermann Mozer gegenüber dem Gericht verteidigt hat.
- [2] Analysiere das Diagramm (Grafik) an der Wand (Ausgang der Ermittlungen und Verfahren gegen ehemalige Gestapo-Beschäftigte) und komme zu einer Bewertung: Sind die ehemaligen Gestapo-Beamten nach Kriegsende bestraft worden?

Für die Erarbeitung der Fragen habt ihr 30 Minuten Zeit. Danach stellt ihr den anderen eure Ergebnisse im Ausstellungsraum vor.

STATION 5
KONTINUITÄTEN IM DENKEN

SUCHAUFTRAG

- [1] Gehe/bleibe im letzten Raum der Ausstellung.
- [2] In den beiden Medientischen findest du das Thema „Displaced Persons“.

ARBEITSAUFTRAG

- [1] Definiere „Displaced Persons“.
- [2] Stelle dar, was bei der Razzia in der Reinsburgstraße geschah.
- [3] Lies die Polizeiberichte zum gleichen Thema („Berichte des Stuttgarter Polizeipräsidiums an den Oberbürgermeister“) und analysiere, ob sie Vorurteile gegenüber jüdischen Ausländern enthalten.

Für die Erarbeitung der Fragen habt ihr 30 Minuten Zeit. Danach stellt ihr den anderen eure Ergebnisse im Ausstellungsraum vor.

Besondere Begriffe bei der Station

Displaced Persons: Wird im Medientisch erläutert!